

ZUSAMMENFASSUNG



www.inter-uni.net > Forschung

Standardisierung eines anthroposophisch orientierten Prozess-Instrumentes der therapeutisch wirksamen Selbstreflexion und Anwendungsbeobachtung Begleitfragebogen „Prozessuale Korrespondenz“ zur Anwendungsbeobachtung am Einzelfall

Autorin: Charlotte Allmer

Betreuer: Christian Endler

Einleitung

Die von der Anthroposophischen Medizin berichteten therapeutischen Ergebnisse lassen sich empirisch mit wissenschaftlichen Methoden beurteilen (KIENE/KIENLE, 2005, MATTHIESSEN, BÜSSING, KALITZKUS, 2008, KRÖZ, LAUE, GIERKE, 2003). Um dies zu realisieren wurden für die Anthroposophische Medizin Werkzeuge zur Evaluation entwickelt, die beabsichtigen dem Individualbezug eines unter geisteswissenschaftlichen Kriterien entwickelten therapeutischen Prozesses, möglichst gerecht zu werden. Soweit erkennbar wurde bisher nicht versucht, den konzeptuellen Hintergrund der Anthroposophischen Medizin zu nutzen, um einen Fragebogen zu entwickeln, der im Prozess der Bearbeitung zur therapeutisch wirksamen Selbstreflexion anleitet und zugleich der Verlaufsdokumentation und Anwendungsbeobachtung dient.

Fragestellung

Lässt sich auf der Grundlage der anthroposophisch erweiterten medizinischen Menschenkunde ein Instrument entwickeln das zur Begleitdokumentation therapeutisch wirksamer selbstreflektiver Prozesse und zur Anwendungsbeobachtung geeignet ist?

Methode

Der zunächst vorgeschlagene Fragenkatalog wurde im Rahmen eines mehrstufigen Experten-Feedbacks (Delphi-Prozess) weiterentwickelt, u.a. mit A. Warning (Anthroposophische Medizin, Alanus-Hochschule Alfter bei Bonn), P.F. Matthiessen (Anthroposophische Medizin, phänomenologische Beobachtungen/Sinneslehre für die Fragebogenentwicklung, Lehrstuhl für Medizinthorie und Komplementärmedizin, Universität Witten/Herdecke), P.C. Endler (Forschungsmethodik) und H. Lothaller (Fragebogenentwicklung und Statistik, beide Interuniversitäres Kolleg Graz). Zur Benutzung dieses Therapieinstrumentes wurde ein Handbuch verfasst (Action Research Lit), das dem Anwender zu den einzelnen Fragen und konzeptuellen Hintergründen Auskünfte und Hinweise anhand gibt.

Ergebnis

Der Fragebogen enthält 21 Items. Er ist für den Gebrauch durch anthroposophisch orientierte Therapeut/inn/en und Forscher/inn/en bestimmt, und zwar vorrangig, um die Ergebnisse der Anwendung von Heilverfahren (z.B. Rhythmische Massage, Musiktherapie, Eurythmietherapie, Balneologie, äußere Anwendungen der Pflegeberufe) nachzuvollziehen.

Er kann allerdings auch nach einer entsprechenden Einführung für Anwendungsbeobachtungen beliebiger anderer (konventioneller sowie komplementärer) Therapien und Behandlungen verwendet werden. Der Fragebogen wurde vor dem konzeptuellen Hintergrund anthroposophischer Medizin (der Elementenlehre, der polaren Stoffwechselprozesse etc. (STEINER, 1995, 1998, 1927, 1987, 1983) entwickelt und ermöglicht durch die Betrachtungsweise eine genaue Verlaufsbeobachtung und -beurteilung therapeutischer Prozesse. Auf die Verwendung derartiger spezifischer Begriffsbezeichnungen im Fragebogen selber wurde jedoch verzichtet, um den Befragtenkreis nicht unnötig einzuschränken. Die Fragen beziehen sich vor allem auf Leibgefühle und chronobiologische Vorgänge, aber auch auf Gewohnheiten, Bedürfnisse und Zielorientierungen. In der Regel werden in dem Fragebogen Antworten in konventionelle lineare Skalen eingetragen. Die kombinierte Betrachtung zweier linearer Skalen ergibt in der Auswertung eine viergliedrige typologische Darstellung (siehe Abb. 2, Seite 27), die aus anthroposophischer Sicht gedeutet werden kann.

Schlussfolgerung

Die erste Phase der Standardisierung kann als abgeschlossen betrachtet werden, mehrere parallele Anwendungsbeobachtungen werden die Validierung begleiten.

Literatur

Kiene H., Komplementäre Methodenlehre der klinischen Forschung. Cognition-Based Medicine, Springer Verlag, Berlin-Heidelberg- New York, 2001

Matthiessen P.F., HLQ Fragebogen zur Lebensqualität Version 3.4C 2007

Matthiessen P.F., Büssing A., Kalitzkus V., Fragebogen zur Biografischen Bedeutung von Krankheitsereignissen (BioBeKe 1.1), 2008

Kröz M, von Laue H.B., Zerm R., Girke M., Entwicklung eines Fragebogens zur endogenen Regulation - ein Beitrag zur Salutogeneseforschung, Zeitschrift 2003